



FACHVERBAND  
DEUTSCHER  
FLORISTEN e.V.

# 2017/2018

## FDF-Jahresbericht

Berichtszeitraum: 30.06.2017 - 01.07.2018

**Veranstaltungen • Projekte • Kooperationen**



# FLORISTIK IST PURE EMOTION

## Floristen sind die Experten für kreatives Blumenhandwerk!

Wir bieten blumige Unikate und handgefertigte Floristik in individueller Ausführung - kreativ und trendorientiert.

### Wir garantieren:

- Qualität, Frische und optimalen Service
- individuelle, persönliche und fachkundige Beratung
- blumige Unikate und handgefertigte Blüten-Arrangements
- kein Standard, garantiert nicht „von der Stange“
- kreative Gestaltung und ideenreiche Dekorationen für jeden Anlass
- florale Designs im Trend für jedes Interieur
- Event-Floristik für große und kleine Veranstaltungen
- individuelle Geschenkideen mit Blumen
- ausgesuchte Blumen, heimische Blüten und exotische Floralien
- schnittfrische Blumen der Saison - aus der Region und fair gehandelt
- stilvolle Keramik, dekorative Vasen und passende Accessoires
- faire Löhne nach Tarif

## Wir schaffen Ausbildungsplätze!



Mitglied im  
Fachverband  
Deutscher  
Floristen



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Eine Marktübersicht.....</b>	<b>4</b>
<b>Tagungen und Kongresse .....</b>	<b>6</b>
<b>Arbeit in Fachausschüssen.....</b>	<b>11</b>
<b>Politische Arbeit .....</b>	<b>15</b>
<b>IGA Berlin 2017 .....</b>	<b>18</b>
<b>IPM Essen 2018.....</b>	<b>19</b>
<b>Trends. Lifestyle. Inspirationen .....</b>	<b>26</b>
<b>FDF-FloristMeisterschule .....</b>	<b>31</b>
<b>Florint .....</b>	<b>32</b>
<b>Internationale Kooperationen.....</b>	<b>34</b>
<b>Ausblicke/Highlights .....</b>	<b>38</b>
<b>Fördermitglieder und Partner .....</b>	<b>39</b>
<b>Kontakt .....</b>	<b>41</b>
<b>Fachverband Deutscher Floristen .....</b>	<b>42</b>



# EINE MARKTÜBERSICHT

## Floristen gestalten blumige Unikate und handgefertigte Floristik

Floristen sind die Experten für kreatives Blumenhandwerk. Qualitätsprodukte und fachkundige blumige Gestaltung individuell abgestimmt auf die Wünsche der Kunden, sind im Fachhandel garantiert! Die Blumen- und Pflanzenauswahl umfasst variantenreiche Sortimente aus der heimischen und europäischen Produktion. Ergänzend sind Blumenimporte aus kontrolliertem Anbau aus Drittländern verfügbar. Mit dieser Vielfalt und Sortimentstiefe, der saisonalen Ausrichtung des Angebots und fachkundiger Gestaltung hebt sich der Blumeneinzelhandel von branchenfremden Anbietern

ab. Beratungsqualität und das individuelle Handwerk stärken den Fachhandel zusätzlich und geben ihm sein Gesicht. Hinzu kommt, dass sich Blumenfachgeschäfte mit einem erlebnisstarken Produkt- und Dienstleistungsangebot als kundenorientierte Einkaufsstätte für Blumen und Pflanzen empfehlen. Der Systemhandel bietet im Gegensatz dazu Schnittblumen und Pflanzen in standardisierten Sortimenten und mit begrenztem kreativen Spielraum an - hier können Konsumenten kaum ein individualisiertes Angebot erwarten.

## Fachhandel ist erste Adresse für Geschenk- und Anlass-Floristik!

Konsumenten schätzen Blumen und Pflanzen in ihrem persönlichen Umfeld und nehmen grüne Produkte zunehmend als Trend-Produkte wahr. Im Schenkbedarf ist der Fachhandel dafür die primäre Einkaufsstätte.

Gleiches gilt für die Nachfrage an floralen Dekorationen für die anlassbezogene Floristik zum Beispiel zu Familienfesten, Hochzeiten, Trauerfeiern und für andere Events, auch im Business- und öffentli-

chen Bereich. Auch hier ist das Blumenfachgeschäft die erste Adresse für florale Inszenierungen aller Art. Beim spontanen Blumen-Kauf hingegen ist der Systemhandel verstärkt für den Verbraucher relevant. Standardisierte Bundware setzt Kaufimpulse im Kassenbereich. Die vielfach in hohen Mengen gezogenen Blüten für den Massenverkauf haben sowohl optisch als auch qualitativ ein anderes Niveau als die hochwertigen Qualitätsprodukte in Blumenfachgeschäften.

## Umsätze in der grünen Branche stabil

Der Blumen- und Pflanzenkonsum ist in Deutschland mit einem Gesamtumsatz von 8,6 Mrd. Euro in 2017 auf einem relativ stabilen Niveau. Zum Vergleich: 2010 betragen die Gesamtausgaben für Schnittblumen und Zimmerpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und Gehölze rund 8.5 Milliarden Euro. Laut Statistika setzte der Blumenfach-

handel im Jahr 2016 in Deutschland rund 4,79 Milliarden Euro um. Trotz dieser stabilen Umsatz-Zahlen hat sich die Anzahl der Blumenfachgeschäfte in Deutschland von 2010 mit ca. 15.000 Geschäften heute auf rund 10.000 Blumenfachgeschäfte bundesweit reduziert. Es gibt vielfältige Gründe für die Geschäftsaufgaben. Einer der derzeitig stärksten ist die Geschäfts-



Aufgabe aus Altersgründen. Zudem halten nicht alle Floristen dem zunehmenden Preis-Druck der Branchenfremden stand. Die Blumenfachgeschäfte hingegen, die im Markt etabliert sind, heben

sich mit einer anlass- und service-orientierten individuellen Floristik und starker Dienstleistung wirkungsvoll vom Systemhandel ab.

## **We want you: Azubis gesucht!**

Im Floristenberuf gehen Handel, Kreativität und Handwerk wie in kaum einem anderen Beruf eine Symbiose ein.

Der allgemeine Trend zu weiterführenden Schulen, Abitur und schließlich Studium ist nicht nur an den überfüllten Hörsälen deutscher Hochschulen zu spüren, sondern schlägt sich bundesweit in unbesetzten Lehrstellen nieder.

Wie in vielen anderen handwerklichen Branchen verzeichnet daher auch die Floristik rückläufige Ausbildungszahlen. Gab es 2002 noch mehr als 8.000 Lehrlinge in dem Beruf, so waren es 2017 nur noch knapp 2.700 Azubis. Dabei hat sich

das Berufsbild in den vergangenen Jahren sehr gewandelt. Der Florist präsentiert sich heute als kreativer Gestalter mit hoher handwerklicher Kompetenz, als Trend-Experte und moderner Dienstleister mit breitem Qualitäts-Sortiment und umfangreichem Branchen-Programm. Neben hochwertiger Floristik hält er viele Produkte und Accessoires aus dem Lifestyle und Interieur für seine Kunden bereit. Es werden in der Branche dringend Auszubildende gesucht, welche die Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten dieses abwechslungsreichen Berufes für sich entdecken und kreatives Blumen-Handwerk zu ihrer Profession machen möchten.

## **Verbraucher geben 105€ für grüne Produkte jährlich aus!**

Wie der ZVG Anfang Mai 2018 in einer Pressemeldung verlautbarte, konnte der Zierpflanzenmarkt in den ersten drei Quartalen des Jahres 2017 sein hohes Niveau aus dem Vorjahr nur knapp halten. Nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) sank das Marktvolumen auf gut 8,6 Milliarden Euro (zu Einzelhandelspreisen).

Dieses Minus von rund 0,1 Milliarden Euro zum Vorjahr führt zu einem Marktniveau wie 2012 oder 2014. Dies spiegelt sich auch in den durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgaben wider. Knapp 105 Euro gab jeder Verbraucher in Deutschland 2017 durchschnittlich für Blumen und Zierpflanzen aus.

## **Konkurrenz durch branchenfremde Vermarkter**

Von den knapp 105 Euro Pro-Kopf-Ausgaben entfielen auf Schnittblumen rund 36 Euro. Dies macht florale Produkte nach wie vor zum wichtigsten Marktsegment. Mit einem Rückgang der Ausgaben um rund 1 Prozent konnte das bisherige Marktvolumen von 3 Milliarden Euro (zu Einzelhandelspreisen) nicht ganz erreicht

werden. Allerdings präsentiert sich die Entwicklung auf Jahresbasis deutlich besser als nach den ersten neun Monaten vermutet. Das vierte Quartal verlief außergewöhnlich gut und konnte den Markt teilweise stabilisieren. Rosen, Tulpen und Chrysanthemen sind weiterhin auf Top-Positionen.



# TAGUNGEN UND KONGRESSE



Michael Rhein, Helmuth Prinz, Heinrich Göllner, Cornelia Pommerenke

## September 2017: FDF-Bundeskongress in Gelsenkirchen

- **Vizepräsident und Schatzmeister wiedergewählt!**
- **Einstimmige Entlastung des Vorstands**
- **Zukunftsworkshop öffnet Perspektiven für die Verbandsarbeit**

Gespräche über die Zukunft des FDF und die Branche standen im Mittelpunkt des FDF-Bundeskongresses im September 2017 in Gelsenkirchen. Gründe für die mangelnde Bereitschaft zur Ausbildung wurden ebenso wie Ideen für die Mobilisierung von Auszubildenden erörtert. Stefan Gegg von der Fleurop bereicherte mit seinem Beitrag das Tagungsprogramm. In einem Zukunfts-Workshop erarbeiteten die Delegierten Perspektiven für die Aufstellung des FDF im Jahr 2022.

### Einstimmige Entlastung

FDF-Vizepräsident Heinrich Göllner und Schatzmeister Michael Rhein wurden in der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen wieder gewählt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und der Haushaltsplan 2017/2018 einstimmig

Trotz intensiver Arbeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Beim FDF-Feierabend mit Gästen von der Messe Essen, FleuraMetz, Smithers-OASIS und Florismart, spielte eine Live-Band auf.

Es gab die Gelegenheit zu guten Fachgesprächen und einem intensiven Austausch über floristische und branchenrelevante Fragestellungen.

genehmigt. Die FDF GmbH und der Bundesverband wiesen ein positives Jahresergebnis aus. Andrea Reiprich, Präsidentin des FDF Rheinland-Pfalz, wurde zur Kassenprüferin an die Seite von Frank Tichlers (Baden-Württemberg) bestellt.



## Berichte aus den Fachausschüssen und Jahresreport des Vorstands

Als echtes Highlight erwiesen sich wieder die Berichte aus den Fachausschüssen. Die Vorsitzenden berichteten aus der Praxis und sprachen Brennpunkt-Themen der Branche an. Alle Mitwirker zeigen hohes ehrenamtliches Engagement. Den Jahresbericht des Bundesverbands gab Präsident Helmuth Prinz für die Geschäftsführung. Er präsentierte Höhepunkte in der Verbandsarbeit. Dazu gehörten u.a. die umfangreichen Darstellungen in der FDF-World auf der IPM ES-

SEN 2017. Zudem berichtete er von guten Kontakten mit Politikern aller Parteien in Berlin, ließ die internationalen Qualifikationsseminare mit asiatischen Floristen im FloristPark Revue passieren und bekräftigte die Inspirationskraft des FDF. Mit den FDF-Trends, der Kollektion „just chrys“ und der Edition „FLORALISMUS“ liefert der Verband kreative Ideen für eine konsumstarke Inszenierung von Blumen und Pflanzen im Fachhandel.

## DMF 2018 wieder in Berlin!

Gemeinsam mit Stefan Gegg von der Fleurop gab der FDF-Präsident einen Ausblick auf die Deutsche Meisterschaft der Floristen 2018 in Berlin. Sie findet am 17. und 18. August in den Potsdamer Platz Arkaden parallel zum FDF-Bundeskongress statt. Beide Seiten kündigten an, zeitnah gemeinsam in die Vorbereitungen zu gehen. Den FDF-Landesmeis-

terInnen werden mit der Initiative „FDF-Talente“ wieder gezielte Angebote in Richtung Persönlichkeitsförderung, Vernetzung und kreative Plattformen gemacht. Vizepräsident Heinrich Göllner gab einen Rückblick auf den Wettbewerb um die Eurofleurs 2017 in Belgien und informierte über die Aktivitäten des europäischen Floristenverbands florint.

## Einladung zur IPM ESSEN mit internationalem Showprogramm

Zur FDF-Sonderschau „Herbst-Impressionen“ auf der IGA lud FDF-Präsident Helmuth Prinz nach Berlin ein. Für die IPM ESSEN 2018 stellte er ein hochkarätiges Showprogramm in der FDF-World in Aussicht. Highlights sind Veranstal-

tungen mit Weltmeistern der Floristik und Fun-Floristik mit jungen Kreativen. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorstand bei den Delegierten für das Vertrauen in die Verbandsarbeit.





FDF Mitgliederversammlung



Helmuth Prinz



Gerda Prinz



Christoph Rönnecke



Kurt Hornstein



Klaus-Peter Schmidt



Wilbert Hager

## Zukunfts-Workshop: Neuausrichtung des FDF

Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Diese Fragen standen im Fokus des Zukunfts-Workshops, zu dem der Bundesverband Präsidenten, Geschäftsführer und Delegierte während des Kongresses eingeladen hatte. Der Workshop wurde von Sandra und Uwe Hentschel von der Agentur „Raumwind-Coaching“ aus Düsseldorf begleitet. In ersten Schritten sollten die Teilnehmer Ausblicke bis in das Jahr 2020 formulieren und längerfristige Perspektiven und Ziele für eine Neuausrichtung des FDF bis in das Jahr 2022

festhalten. Die Ideen und Vorschläge, die in Gruppen-Arbeiten entstanden sind, wurden schriftlich festgehalten und zum Abschluss an den Bundesvorstand übergeben.

In der FDF-Mitgliederversammlung stimmten die Delegierten zu, dass die Ideen in einem speziellen Arbeitskreis gesichtet werden. Es soll dann ihre Umsetzung geprüft und die schrittweise Realisierung voran getrieben werden.





## März 2018: Frühjahrssitzungen in Gelsenkirchen

- **Silberne FDF-Ehrennadel für langjährige Mitstreiter**
- **Entlastung der Geschäftsführung**
- **Jury und Technisches Komitee für DMF 2018 benannt**

Mitte März fanden die Frühjahrssitzungen des FDF im FloristPark statt. Neben inhaltlichen Themen und Verbands-Regularien boten diese Sitzungen emotionale Momente. Zwei langjährige Wegbegleiter des Fachverband Deutscher Floristen wurden aus dem Präsidium verabschiedet. Andreas Richter, seit September 1995 Präsident des FDF-Sachsen, und Kurt Hornstein, der seit 1991 als Vizepräsident im Vorstand des hessischen Landesverband mitgearbeitet hat, wur-

den zum Dank und in Anerkennung für ihre außergewöhnlichen berufständischen Verdienste mit „Silbernen Ehrennadeln“ des Fachverband Deutscher Floristen ausgezeichnet. Beide hatten sich in ihren Landesverbänden nicht zur Wiederwahl gestellt und die Ämter in die Hände von jüngeren Kollegen übergeben. Dafür erhielten sie standing ovation des Präsidiums.



Silberne FDF-Ehrennadeln für Kurt Hornstein und Andreas Richter

## Deutsche Meisterschaft der Floristen/DMF 2018 in Berlin: Fach-Jury und Technisches Komitee

Mit Blick auf die Deutsche Meisterschaft der Floristen/DMF 2018 (17./18. August 2018) in Berlin stellte FDF-Präsident Helmuth Prinz die Fachjury vor. Die fünf vom Bundesvorstand nominierten Floristen sind erfahrene Juroren, die das Zertifizierungsprogramm des europäischen Floristenverbands florint durchlaufen

haben. Das Juroren-Komitee für die DMF 2018 setzt sich zusammen aus Eva Rick (NRW), Heike Damke-Holtz (Niedersachsen), Karin Pressel (Bayern), Kathrin Appel-Göllner (Hessen) und Michael Kaiser (Hamburg). Auch das technische Komitee wurde vorgestellt. Dieser Personenkreis erstellt die Ausschreibung für den Wett-

bewerb und überprüft vor Ort die Einhaltung der Regularien. Im technischen Komitee wirken mit: Erni Salzinger-Nuener (Bayern), Frank Tichlers (Baden-Württemberg), Petra Spring (NRW), Victoria Salomon (Sachsen-Anhalt) und Nicolaus Peters als Hospitant (Berlin-Branden-

burg). Die Deutsche Meisterschaft der Floristen tragen Fachverband Deutscher Floristen und FLEURO AG wieder öffentlich in den Potsdamer Platz Arkaden aus. Zehn deutsche Spitzen-Floristen gehen bei der DMF 2018 an den Start.



Präsident Helmuth Prinz trug den Bericht des Geschäftsführenden Vorstands vor

## Bericht des Geschäftsführenden Vorstands

Der starke Auftritt des FDF auf der IPM ESSEN 2018 ist sehr gut angekommen. Die Kontakte zu Politikern aller Parteien werden vom Präsidenten in Vier-Augen-Gesprächen in Berlin gepflegt. Die internationalen FDF-Bildungsprojekte mit Korea und seit kurzem mit China haben deutlich angezogen; das Haus ist gut be-

legt. Die Floral-Kollektionen „Just chrys“, „FDF-Trends“ und „FLORALISMUS“ inspirieren die Branche. Seine positiven Ausführungen über die Verbandsarbeit schloss der Präsident mit einem Dank an die Vorstandskollegen, das Präsidium und die Geschäftsstelle.



Rechtsanwalt Rainer Brockerhoff und Jörn Derksen in der GmbH-Sitzung



# ARBEIT IN FACHAUSSCHÜSSEN

## FDF-Ausbildungsausschuss forciert Novellierung der Berufsausbildung

Wie können wir kreative Köpfe für die Ausbildung im Beruf Florist/in begeistern, wo und mit welchen Inhalten erreichen wir sie? Diese und viele andere Themen rund um die Ausbildung erörtern die Mitglieder des Ausbildungs-Ausschusses bei ihren Sitzungen im Flo-

ristPark. Heike Damke-Holtz, Thomas Ratschker, Klaus-Peter Schmidt und Eva Rick engagieren sich für Ausbildungsinitiativen und Förderprogramme, arbeiten an Kampagnen mit und forcieren die Novellierung der Ausbildungsverordnung im Beruf Florist/in.



v.l.n.r.: Klaus-Peter Schmidt, Thomas Ratschker, Heike Damke-Holtz

## FDF-Fachausschuss Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit „Wir setzen auf Renaissance des Berufs!“

Der Valentinstag und Muttertag haben mehrheitlich die Erwartungen in der Branche erfüllt. Potential sehen die Mitglieder des Wirtschafts- und Handelsausschusses im Frauentag, der nicht nur im Osten der Republik traditionell eine Rolle spielt. Auch in vielen anderen Regionen, in denen Menschen mit osteuropäischen Wurzeln leben, hat dieser Tag sehr gute Umsätze gebracht. Für den Frauentag spricht zudem, dass er nicht wie der Valentinstag auf ein Thema (Liebe/Part-

nerschaft) festgelegt ist und eine Blume fokussiert. Deren Einkaufspreise (Rosen an Valentin) schießen dann aufgrund internationaler Nachfrage in die Höhe. Eine Tatsache, die viele Kunden abschreckt und sich von daher negativ für die Branche auswirken kann. Die Mitglieder des FDF-Handelsausschusses plädieren von daher für ganzjährige Kampagnen, die auf eine Imageförderung des Berufsstands und grüne Produkte abzielen.

## UnternehmerInnen müssen kurzfristig entscheiden

Grundlegend bestätigen die Ausschuss-Mitglieder, dass es für UnternehmerInnen in der Floristik immer schwieriger wird, langfristig voranzuplanen. Stattdessen sind schnelle Entscheidungen gefragt, die immer wieder dem aktuellen Bedarf angepasst werden müssen. „Was heute super läuft, ist morgen schon nicht mehr gefragt!“ war dann auch die einhel-

lige Meinung.

Die Ausschussmitglieder sehen in Online-Einkaufsplattformen eine wertvolle Ergänzung zum klassischen Blumengroßhandel. Es müsse jedoch jeder Florist mit Blick auf das eigene Profil und Geschäftskonzept entscheiden, welche Einkaufskanäle für ihn die richtigen sind.

## Interesse an der Branche in den Medien

Die Ausschuss-Mitglieder nehmen ein gestiegenes mediales Interesse am Ausbildungsberuf Florist/in bzw. an jungen Floristen wahr, die dem Beruf im Fernsehen ein Gesicht geben. Als aktuelles Beispiel wurde die Suche nach dem „MDR-Garten Florist“ genannt. In den Beiträgen haben sich drei LandesmeisterInnen der Floristen vorgestellt und es wurde per Publikums-Voting schließlich der Favorit gekürt. Floristen, florales Design und die Qualität des blumigen Handwerks haben auf dieser Weise eine Plattform gefunden. Dann wurde es emotional. Kurt Hornstein verabschiedete sich nach fast dreißig Jahren (!!!) aus diesem Fach-Gremium und übergab den Ausschuss-Vorsitz in jüngere Hände. Er dankte seinen Kollegen Klaus Götz, Baden-Württemberg, Tina Steger, Hessen, und Jens-Uwe Winkler,

Berlin-Brandenburg für die gute Zusammenarbeit und appellierte an sie, „unbequem und leidenschaftlich“ zu bleiben. „Mischen Sie sich ein und repräsentieren Sie unseren Berufsstand zu jeder sich bietenden Gelegenheit!“. Zum Abschluss der Sitzung gab er dem Ausschussmitgliedern ein optimistisches Leitmotiv für die weitere Arbeit mit auf den Weg:

„Wir setzen auf die Renaissance unseres Berufs!“, weil ....

... die Präsenz von Floristen in den Medien gestiegen ist!

... florale Gestaltung ein Kulturgut ist und wir dieses bewahren!

... bei uns das Herz für unsere Produkte schlägt!

... wir unseren Beruf nicht nur ausüben, sondern ihn als Berufung empfinden!



v.l.n.r.: Jens-Uwe Winkler, Klaus Götz, Kurt Hornstein, Tina Steger, Michael Rhein, Nicola Fink



## **FDF-Fachausschuss für Tarif- und Soziales: Floristik-Tarif West in Kraft**

Stellvertretend für die Ausschussmitglieder Kai Jentsch und Thomas Schroen gab Christoph Rönnecke den Bericht in der Mitgliederversammlung beim Bundeskongress 2017 in Berlin. Der Geschäftsführer des FDF NRW steht dem Ausschuss beratend zur Seite. Er bat eindringlich darum, dass sich weitere Ehrenamtliche für die Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium finden. Christoph Rönnecke resümierte, dass der aktuelle Floristen-Tarif nach zähen Verhandlungen mit der Ge-

werkschaft zum 1. Juli 2017 für die westlichen Bundesländer in Kraft getreten ist - ohne rückwirkende Entgeltanzahlung und ohne Einmal-Zahlung. Für die Ost-Bundesländer wurde bislang keine Tarifvereinbarung erzielt. Die Verhandlung soll zeitnah wieder aufgenommen werden. Ziel des FDF ist es, Tarifabschlüsse für die Floristik-Branche bundesweit in einem unternehmerisch-verträglichen Rahmen abzuschließen.

## **FDF-Fachausschuss für Umwelt, Friedhof und Floristik Trauerkultur ändert sich!**

Veränderungen in der Trauerkultur, die tröstende Wirkung der Blume und die Zusammenarbeit von Floristen und Bestattern standen im Mittelpunkt eines Austauschs zwischen dem Bund Deutscher Friedhofsgärtner/BDB und dem FDF Ende April in Düsseldorf. Schon bei früheren Zusammentreffen hatten beide Seiten vereinbart, die Bestatter anzuregen, in Beratungsgesprächen sensibel gegen die „statt Blumen“-Klausel in Trauerbriefen und Anzeigen zu argumentieren.

Bestatter bieten als Begleiter in der Trauersituation Entscheidungshilfen für trauernde Angehörige. Deshalb können sie Denkanstöße für eine würdige blumige

Trauerfeier geben. In ihren Beratungsgesprächen vermitteln sie die Wirkung einer blumigen Beisetzung sowie sie die Konsequenzen von anonymen Beisetzungen (Trauer braucht einen Ort) aufzeigen. Diese Themen sowie das Werben um Verständnis für ihre Gewerke waren wesentliche Inhalte des informativen Austauschs im Haus des BDB in Düsseldorf. Wilbert Hager aus dem FDF-Fachausschuss für Friedhof, Umwelt und Floristik, Schatzmeister Michael Rhein und Nicola Fink trafen dabei auf die Gesprächspartner Generalsekretär Stephan Neuser vom BDB und Oliver Wirthmann, dem Geschäftsführer vom Kuratorium Deutsche Bestattungskultur.

## **Beraten und Begleiten! Verbändegespräch zwischen dem Bund Deutscher Bestatter/BDB und FDF**

Es zeigte sich, dass auch die Bestatter mit neuen Angeboten auf Veränderungen in der Trauerkultur reagieren müssen. Parallel zu schlichten Trauerfeiern und anonymen Urnenbeisetzungen gibt es den Trend, Trauerfeiern als individuelle Events zu gestalten. Zudem macht die Digitalisierung der Gesellschaft auch vor dem Bestattungsgewerbe nicht halt. Einer DI-MAP-Umfrage zur Folge, die das Kurato-

riums Deutsche Bestattungskultur e.V. in Auftrag gegeben hatte, konnten sich 5% der Befragten vorstellen, eine Trauerfeier komplett über das Internet zu buchen. „Wir müssen uns breit aufstellen!“, so die einhellige Meinung der Gesprächspartner. Wilbert Hager appellierte zudem für die Zusammenarbeit von Floristen und Bestattern, von der beide Seiten profitieren können.



v.l.n.r.: Wolfram Sommerfeld, Petra Heinemann-Sommerfeld, Nicola Fink, Christine Steinbach, Wilbert Hager, Michael Rhein

Eine weitere Aktivität mit Blick auf Veränderungen in der Trauerkultur war der Besuch des Fachausschusses im Trauerhaus Pütz-Roth in Bergisch Gladbach. Hier erlebten die Ausschuss-Mitglieder ein breites Spektrum individueller Dienstleistungen und Angebote, mit denen moderne Bestatter heutzutage auf die Wünsche und Anforderungen von Hinterbliebenen

eingehen. Daraus leitete der Fachausschuss erneut den Appell an die Floristen ab, den Dialog mit den Bestattern zu suchen. Von einer fairen Zusammenarbeit profitieren die Trauernden. Florales wird als wertvoller Bestandteil der Trauerkultur gefördert und es erschließen sich für beide Branchen Synergie-Effekte.

## **FDF-Fachausschuss für Veranstaltungen - gute Rahmenbedingungen für Floristen und starker Auftritt für den FDF**

Die Herausforderungen für den Veranstaltungsausschuss liegen in großen Floristik-Events auf Fachmessen, Bundesgartenschauen oder bei der Deutschen Meisterschaft der Floristen in Berlin. Gerda Prinz und Hans-Werner Roth aus NRW, sowie Andrea Marchand und Oliver Ferchland aus Sachsen-Anhalt bringen sehr viel Erfahrung und Kompetenz in der Organisation von blumigen Großveranstaltungen mit.

Im September 2017 waren sie maßgeblich in die Vorbereitung und Durchführung der großen Floristik-Schau auf der IGA 2017 in Berlin-Marzahn involviert. Im August 2018 wird die Deutsche Meisterschaft der

Floristen in den Potsdamer Platz Arkaden von den Ausschuss-Mitgliedern organisiert. Zudem wird die große Inspirationsfläche „FDF-World“ auf der IPM ESSEN von Hans-Werner Roth aus dem Veranstaltungsausschuss in enger Zusammenarbeit mit FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann umgesetzt. Zahlreiche Projekte, blumige Kollektionen und Partner präsentieren sich auf diesem Areal. Mit großem Sachverstand schaffen die Beteiligten gute Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Floristen und vermitteln dem FDF mit einem starkem Verbandsauftritt eine positive Außen-Wahrnehmung.



# POLITISCHE ARBEIT



Ingrid Fischbach und Helmuth Prinz

## Vier-Augen Gespräche in Berlin Helmuth Prinz trifft Abgeordnete



mit dem SPD-Politiker Wilhelm Priesmeier

Zu Hintergrund-Gesprächen traf sich Helmuth Prinz Anfang Juli 2017 kurz vor der Sommerpause noch einmal mit Politikern in Berlin. Seine Gesprächspartner waren diesmal Dr. Wilhelm Priesmeier, Agrarpol-

itischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag, und weitere Abgeordnete, die er bereits zuvor in Gesprächen getroffen hatte. Von der CDU-Politikerin und parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Ingrid Fischbach, verabschiedete sich Helmuth Prinz. Sie hatte ihren Rückzug aus dem Bundestag angekündigt und trat zur folgenden Legislatur-Periode nicht wieder an. Helmuth Prinz lud die Politikerin herzlich zu einem Besuch in den FloristPark International in Gelsenkirchen ein und bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

## Helmuth Prinz setzte Politiker-Gespräche fort

Mit der Regierungsbildung Mitte März 2018 sind viele neue Abgeordnete in den Bundestag eingezogen. Grund genug für FDF-Präsident Helmuth Prinz, die neuen Regierungsmitglieder kennenzulernen und sie über den Beruf Florist/in und die Branche zu informieren.

Im Februar 2018 traf FDF-Präsident Prinz den FDF-Politiker Karlheinz Busen in seinem Berliner Büro sowie Gitta Connemann von der CDU. Mit der stellvertretende Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte Prinz schon früher Hintergrund-Gespräche geführt. Karlheinz Busen ist im Herbst 2017 für die Liberalen in den Bundestag eingezogen. Die CDU-Politikerin Silvia Breher besuchte Prinz ebenfalls kurz nach Amtsantritt in ihrem Berliner Büro. Die Juristin ist Mitglied in den Ausschüssen für Ernährung und Landwirtschaft und Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bei seinen Vier-Augen-Treffen mit Politikern spricht der Präsident immer wieder den zunehmenden Bürokratie-Aufwand für den Mittelstand an. Die im Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das neue Mutterchutzgesetz und die Gewerbeabfall-Verordnung stellen gerade kleine und mittelständische Unternehmer vor große Herausforderungen. Durch den Fachkräftemangel werden Arbeits- und Mehraufwand in den Unternehmen zusätzlich verschärft. In seinen persönlichen Gesprächen stellt Helmuth Prinz diese Problematik in der Branche dar. Er appelliert zur Nachbesserung von Gesetzen und Verordnungen zugunsten des Mittelstands, fordert Erleichterungen und Bagatellregelungen für kleinere und mittelständische Betriebe ein und setzt sich für strengere Regelungen bei wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen ein.



Gitta Connemann und Helmuth Prinz



mit Karlheinz Busen, FDP



mit Silvia Breher, CDU

Zu weiteren vier-Augen-Gesprächen hielt sich FDF-Präsident Helmuth Prinz im April in Berlin auf. Seine Gesprächspartner waren die Abgeordneten Dr. Michael von Abercron und Hans-Jürgen Thies von der CDU. Auch diese beiden politischen „NewComer“ im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft folgten den Argumenten des FDF-Präsidenten interessiert und signalisierten, die Themen in ihre politische Arbeit mitzunehmen.





mit Hans-Jürgen Thies



mit Dr. Michael Abercron von der CDU



mit Carina Konrad, FDP



im Büro von Dagmar Ziegler © MdB Dagmar Ziegler



mit Sabine Leidig, Die LINKEN

Mit Experten im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft traf sich Helmuth Prinz im Mai. Er sprach mit der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Carina Konrad und Sabine Leidig, Fraktionsvorstand der LINKEN. Mit der SPD-Politikerin Dagmar Ziegler führte er ebenfalls Gespräche. Die parlamentarische Geschäftsführerin der SPD ist Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

## Besuch beim Bund Deutscher Baumschulen



FDF-Präsident Helmuth Prinz mit Präsident Helmut Selders und Markus Guhl, Bund Deutscher Baumschulen

Nicht nur Politiker trifft FDF-Präsident Helmuth Prinz zum Gespräch. Auch der Bund Deutscher Baumschulen hatte den FDF-Präsidenten eingeladen. Mit BdB-Präsident Helmut Selders und Hauptgeschäftsführer Markus Guhl tauschte sich FDF-Präsident Prinz über die Aktivitäten in den Verbänden und über Gemeinsamkeiten der Verbandsarbeit aus.

# IGA BERLIN 2017

**FDF-Hallenschau war finales Highlight der IGA 2017 in Berlin  
Stimmungsvolle Herbstfloristik bei „Des Abschieds goldener Glanz“**



Sehnsucht nach Vielfalt und Exotik kam auf, wenn man die finale Hallenschau der IGA Berlin 2017 Mitte September in Berlin Marzahn besucht hat: hier wurde noch mal alles an Können aufgeboten, was Floristen im Wettbewerb einer internationalen Gartenschau zu bieten haben. Einladende Tischdekorationen, üppige Sträuße, gefühlvoller Trauerschmuck, oder dekorative, raumgreifende Objekte – alle Wettbewerbsbeiträge zeigten Blumenbindekunst auf hohem Niveau! Für die 28. Hallenschau hatten IGA und FDF fünf Wettbewerbsbeiträge ausgeschrieben: Die Gestaltung eines Pflichtthemas: „Urbanes Gärtnern – grüne Oasen in der Großstadt“, der Aufbau eines dekorierten Tisches zum Thema „Urbanes Gärtnern“ und ein Raumschmuck zum Thema „Ein Mehr aus Farben“. Zudem war zur Ge-

staltung eines gebundenen Werkstücks aufgerufen: „Strauß für einen zeitgenössischen Künstler“ und Trauerschmuck unter dem Motto „Erde zu Erde“. Mit Kreativität, Leidenschaft und vielen neuen Ideen überraschten die Floristen unter dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ das IGA-Publikum.

Christopher Ernst (Creativ - Der Laden) aus Kindelbrück räumte die Preise ab. Für seine herausragende Gesamtleistung wurde er mit drei Großen Goldmedaillen der Deutschen-Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) ausgezeichnet. FDF-Präsident Helmuth Prinz überreichte die Medaillen vor Ort und gratulierte ihm und den anderen Wettbewerbsteilnehmern zu ihren hervorragenden Beiträgen.



# IPM ESSEN 2018

## World-Champions, internationale Starfloristen, rasante Flowerbattles und Ausstellungen

### Starker Auftritt für die Branche!

„Weltmeisterfloristik live on stage, spontane Aktionfloristik bei den Flowerbattles und ein Ausstellungsareal mit praxisnaher Trendfloristik und blumigen Inspirationen für die erfolgreiche Vermarktung von Blumen und Pflanzen im Fachhandel - das war die FDF-World auf der IPM ESSEN 2018!

Mit innovativer Ausrichtung und starken Floristik-Konzepten begeisterte der FDF Fachbesucher aus aller Welt. Ein Schwerpunkt war die Digitalisierung der Branche am Beispiel der Online-Plattform Florismart. Sein Engagement im Bereich Nachwuchs-Förderung zeigte der Verband mit der Initiative „#floralproject 3.0“.

Der FDF hat sich auf der IPM ESSEN 2018 als zukunftsorientierter Verband präsentiert. Wir haben florale Lösungen und ein

konsumentenorientiertes Marketing für Floristen vorgestellt. Die FDF-World war eine vielgenutzte Anlaufstelle für Partner und Gäste sowie sie einen Treffpunkt für

unsere Mitglieder bot. Mit schlüssigen Floral-Konzepten haben wir wertvolle Impulse für Floristen und die gesamte Branche gesetzt!“



Präsident Fachverband Deutscher Floristen e. V.-Bundesverband-

### Einzigartige Internationalität

Die International war einzigartig! Die bekanntesten Größen der Floristik-Welt trafen sich im Januar 2018 in Essen. Alex Choi, amtierender Weltmeister der Floristen, war gleich in zwei großen Floristik-Shows auf der IPM 2018 zu Gast. Internationale Top-Performer aus der Floral-Fundamental Family begeisterten mit blütenreichen Kreationen das Fachpublikum. In ihrem „Grand Opening“ lu-

den belgische Blumen-Künstler zum fantastischen Blüten-Festival „Fleuramour“ (21.-24.09.2018) nach Alden Biesen ein. Und last but not least rockten junge Nachwuchs-Floristen beim Flower Battle 2018 die Bühne. Die Live-Shows beim FDF waren die Highlights in Halle 1A, die mit hoher Inspirationskraft und großem Unterhaltungswert das Publikum begeisterten.

# FDF-World



Drehbühne mit Floristik-Live-Demonstrationen in der FDF World  
Foto: IPM ESSEN 2018, R. Schimm

## Das blumige Opening: Die Frühlings-Show von FDF und FLEURKREATIV

Das Fachmagazin „Fleur Kreativ“ und der Rekad-Verlag präsentierten erstmals zusammen mit dem FDF belgische und internationale Designer, die regelmäßig an dem fantastischen Floristik-Festival Fleuramour in Alden Biesen in Belgien mitwirken. Tom De Houwer und Sören Van Laer aus Belgien, die deutsche

Floristmeisterin Brigitte Heinrichs, Julia Marie Schmitt aus den USA und Natalia Zizko aus Russland zeigten frühlingsinspirierte Floristik. Highlight dieser Show war ein überdimensionales florales Objekt auf der Bühne, an dem das Publikum eingeladen war, mitzuarbeiten.

## Instagram-Stars beim FDF

Tina Kjaer aus Dänemark, Ivan Bergh aus Italien, Harijanto Setiawan aus Singapur, Dmitry Turcan aus Aserbaidschan und Iza Tkaczyk aus Polen setzten Floristik bei der „Floral-Fundamental Family Show“ effektiv in Szene. Letztere begeisterte das Publikum mit einem gigantischen Blüten-Hut aus kostbaren Vanda-Or-

chideen. Alle fünf Designer gehören der Plattform „Floral-Fundamental Family“ an und präsentieren sich erfolgreich in den sozialen Medien. Dort folgen ihnen bis zu 80.000 Fans. Auch auf der FDF-Showbühne faszinierten die extrovertierten Floristen ihr Publikum mit ihren kunstvollen blumigen Inszenierungen.



## Die große Show der Weltmeister

Sie sind die Champions dieser Branche! An zwei Tagen war die FDF-Event-Bühne Schauplatz für die besten Floristen der Welt. Alex Choi, amtierender Weltmeister der Floristen aus Korea, und Stein Are Hansen aus Norwegen, der die World Champions of Floral Design 2010 in

Shanghai für sich entschieden hat, traten erstmals in einer gemeinsamen Bühnenshow auf. Bei diesem Showprogramm der Superlative traf europäische Spitzenfloristik auf führendes asiatisches Floral-Design.



Foto: IPM ESSEN 2018, R. Schimm

## Flower Battles 2018 - Neues Showkonzept erreichte das junge Publikum Tobias Niefenecker siegte bei den ersten Flower Battles auf der IPM

Am frechsten, schnellsten und mitreißendsten präsentierten sich die ersten Flower Battles live beim FDF. Das Konzept steht für rasante Kreativ-Wettbewerbe für ein junges Publikum. Innerhalb weniger Minuten müssen die Teilnehmer live vor den Augen der Zuschauer aus einem Materialpool ihre Werkstoffe auswählen und zu einem spontanen blumigen Arrangement kreieren. Eine echte Challenge, die vom Publikum mit lauten Klatschen begleitet - und auch bewertet wird. Die Battles wurden über zwei Tage ausgetragen. Zwölf Floristen hatten sich für die Teilnahme angemeldet, die Besten kamen jeweils eine Runde weiter. Im großen Finale standen sich schließlich Laura Luckhardt, angehende Floristin im dritten Lehrjahr (!!!), von „Blumen Lötzer“ in Edertal, Hessen und Tobias Niefenecker von „Flor und Decor“ in München gegen-

über. Es war der bayerische Florist, der schließlich mit kreativer, technisch gutgemachter Ad-hoc Floristik und für seine Performance die meisten Stimmen der Publikums-Wertung erzielte. So konnte er zum Abschluss des Wettbewerbs überglücklich den ersten Flower Battle-Award entgegen nehmen. Zudem freute er sich über die Einladung in das Kreativ-Team des Fachverband Deutscher Floristen.

Für den zweiten Platz erhielt Laura Luckhardt einen Gutschein für ein FDF-Seminar ihrer Wahl. Letztendlich begeisterten alle zwölf Teilnehmer mit ihrem mutigen Auftritt in der FDF-Arena! Die ersten Flower Battles in der FDF World wurden vom Fachverband Deutscher Floristen und dem Blumenonline-Marktplatz Florismart ausgerichtet.



### FDF-Flower Battle auf der IPM ESSEN 2018!

1. Platz: Tobias Niefenecker, Flor und Dekor, München in Bayern
2. Platz: Laura Luckhardt, Blumen Lötzer, Edertal in Hessen

### „Just chrys“ 2018: Stylish Designs mit Chrysanthemen

Chrysanthemen sind Stars in der Blumenbranche. Auch auf der IPM 2018 hat ihnen der FDF wieder eine große Ausstellung gewidmet. In drei verschiedenen Trend-Showrooms wurden blumige Exponate in den Lifestyle-Themen „Punk Rebooted“, „Re-Assemble“ und „Romance 3.0“ präsentiert. Die ausgefallenen Beiträge wie ein blumiger Traumfänger, die „Flower Bombs“, sommerliche Blütenketten und Klangspiele, bei denen Chrysanthemen an glänzenden Messingröhren als Raum-

objekte inszeniert wurden, kamen in den mit Interieur und den passenden Accessoires gestalteten Ausstellungsbereichen effektiv zur Geltung. Blumenbüro Holland lieferte mit seinen Konsumententrends 2018 wieder die Grundlage für Kreationen, die auf moderne Bildsprachen im Stil von Instagram, Pinterest, Facebook und Co setzen. Mit effektivem Ausdruck begeistern sie moderne Verbraucher für Kreationen mit Blumen.





## FDF-Trend-Hotspot 2018: Design, Lifestyle und Trends mit Blumen

Die Schnittblume als Trendprodukt und Must-Have für den modernen Konsumenten - diese Botschaft wurde in den Trend-Hotspots des FDF gespielt. Für das Jahr 2018 hat Blumenbüro Holland drei große Trendbewegungen in der Gesellschaft ausgemacht. „Romance 3.0“, „Re-Assemble“ und „Punk Rebooted“ sind die Themen, in denen sich zeitgeistiges Blumen-Design präsentiert. Das Kreativ-Team des Fachverband Deutscher Floristen hat diese Strömungen in florale Motive übertragen und die Ergebnisse in der FDF-World vorgestellt. Zu jedem der drei Trends waren zwei stimmungsvolle Schaufenster und Verkaufsdiskontrollen entstanden, welche die Atmosphäre der Konsumenten-Trends durch ausgewählte Lifestyle-Produkte transportierten. Die blumigen Trend-Designs vermittel-

ten sich in diesem Umfeld klar nachvollziehbar, weil sie in Umriss, Gestaltung und Materialzusammenstellung die Atmosphäre dieser Schaukästen aufgriffen, verstärkten und nachvollziehbar transportierten. Überdimensionale Moodboards erläuterten ergänzend dazu in Bildern und Stichworten die Attribute der jeweiligen Trend-Botschaften.



## Facebook-Wettbewerb „Consumer Styles 2018“ mit attraktiven Preisen



**FOTO-WETTBEWERB**  
„Consumer-Trends 2018“

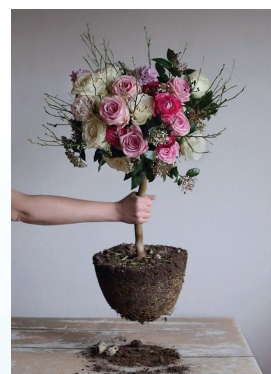
**Mach mit und gewinne tolle Preise!**

Poste ein Foto von Deinem floralen Trend-Werkstück auf der Facebook-Seite der g&v oder beim FDF. Vielleicht bist Du unter den Gewinnern?

**23.01. - 11.02.2018**  
gestalten und verkaufen  
Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband-Blumenbüro Holland



Zur IPM ESSEN 2018 waren Floristen eingeladen, auf den Facebook-Seiten von FDF und „g&v“ ihre floristischen Interpretationen der FDF-Trends 2018 zu posten. Die Floristen, welche die BBH-Konsumententrends am schlüssigsten interpretiert und in eine kundenorientierte Floristik umgesetzt hatten, wurden mit attraktiven Preisen prämiert. Über 50 Bild-Beiträge sind bei dem facebook-contest bis zum Wettbewerbsschluss eingegangen. Mit ihrem aussagestarken Motiv hat sich Stephanie Schneider aus Urloffen an die Spitze gesetzt. Das Design ist in Farbgebung und Gestaltung im Trendthema „Romance 3.0“ angesiedelt. Die Jury lobte die moderne, innovative Darstellung dieser blumigen Kreation.



## „Zimmerpflanzen des Monats 2018“ beim FDF

Mit Pflanzen fühlen wir uns wohler und sie bereichern unser Leben. Für den Fachverband Deutscher Floristen Anlass, der BBH-Kampagne „Zimmerpflanze des Monats“ Raum in der FDF-World zu ge-

ben. In zwei Pflanzen-Lounges hat das Kreativ-Team des FDF Zimmerpflanzen verkaufsstark und modern inszeniert und damit Impulse für die Vermarktung von Pflanzen im Fachhandel gesetzt.

## Bouquet Tales - neue Ideen für den Top-Seller im Fachhandel

Die Initiative „Bouquet Tales“ inspiriert Floristen, sich als die ‚Shopping-Adresse‘ für die schönsten Sträuße ihrer Region zu empfehlen. Die Kampagne wurde 2018 erstmals mit dem FDF in der FDF-World vorgestellt. Junge Floristen zeigten konsumnahe Straußideen in unkomplizierter Form und attraktiven Blumen und Farben. Im Mai 2018 setzten FDF und Bouquet tales ihre Zusammenarbeit fort. Nhung Nguyen, die im Vorstand des Fachverbands Berlin-Brandenburg mitarbeitet, nahm an einem Kreativ-Workshop mit anschließendem Foto-Shooting teil. Foto: Nhung Nguyen, Bouquet Tales



## „FLORALISMUS“: Inspirationsfläche für Blumen-Enthusiasten

Blumige Ideen und Inspirationen für die verkaufsstärke Inszenierung von Flo-rem stehen im Mittelpunkt des Ausstellungskonzepts, das der Fachverband Deutscher Floristen und Florismart in der FDF-World präsentierten. Neben der Blüten-Kollektion „FLORALISMUS 2018“ und einer Floristik-Werkstatt mit Live-Demonstrationen, stand in dem weiträumigen Ausstellungsareal die Beschaffung

der digitalen Blumenvermarktung im Fokus. Die Online-Plattform Florismart bündelt Vorteile für den Fachhandel und versteht sich als Partner der Floristen. Die Inspirationsfläche knüpfte an das „Flower Lab“ an, das schon früher Besucher mit innovativem Konzept beeindruckt hatte. In der neuen Auflage wurde die moderne Vermarktung von Blumen und eine neue Design-Kollektion vorgestellt.





## Erfolgreicher Startschuss für #floralproject 3.0

Eine Anlaufstelle für junge Floristen und Blumen-Enthusiasten war die Erlebnisfläche #floralproject 3.0 in der FDF-World. Die FDF-Talente, LandesmeisterInnen und passionierte junge Floristik-Kollegen, haben vor Ort gearbeitet und standen Besuchern für einen offenen Austausch zur Verfügung. Es gehörten dazu u.a. Sarah Hasenhündl, Mehmet Yilmaz, Stephan Triebe, Sophia Gärtner, aber auch Tobias Niefenecker, Maximilian Martin und Josef Dirr. Bei einem Bühnentalk mit Moderator Stefan Prinz wurde über die Zukunft der Floristik diskutiert. Und es geht weiter! Die FDF-Talente planen schon jetzt Aktionen im Jahresverlauf, bei denen wie auf der IPM ESSEN 2018 florale Inspiration, neue Blüten-Designs und eine Plattform für Kreative im Fokus stehen. Interessierte können die Aktivitäten von floralproject 3.0 auf Facebook und Instagram verfolgen. Das #floralproject 3.0 wird von

Florismart, Smithers OASIS und der Messe ESSEN/IPM ESSEN 2018 unterstützt.



## Tag der Ausbildung - Perspektiven für Floristen

Am „Tag der Ausbildung“ stellte der FDF wieder das gestalterische und kreative Spektrum des Berufs Florist/In anschaulich vor. Floristmeister Stefan Prinz präsentierte gemeinsam mit der jungen Auszubildenden Ronja Vögeler von Prinz Blumen unterschiedliche blumige Werkformen und lud Schülerinnen und Schüler zu ersten floralen Experimenten ein.



## IPM Messe Cup 2018

Der Branchen-Wettbewerb „IPM Messe Cup 2018“ stand unter dem Motto „cool flowers for cool people“. In den Kategorien „Strauß“, „Deko-Topfpflanze“ und „Gefäßpflanzung“ wurden die besten Werkstücke für junge Zielgruppen prämiert. Siegerin des Kombinationswettbewerbs und Preisträgerin des IPM Messe-Cups 2018 ist die Gelsenkirchener Floristmeisterin Christin Bosbach von „Grützner Blumenkunst“ in Düsseldorf ! Den besten

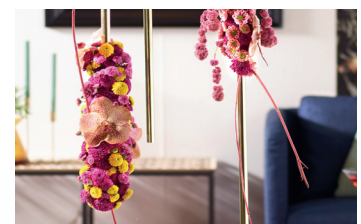
Strauß gestaltete die Koreanerin Shin Yeonjung von der Myeon Oh Floral Art SCHOOL in Seoul.



# TRENDS. LIFESTYLE. INSPIRATIONEN

Jedes Jahr inspiriert der Fachverband Deutscher Floristen die Branche mit neuen Trends und floralen Ideen für eine verkaufstarke Floristik. Diese blumigen Kollektionen werden in der FDF-World auf der IPM ESSEN, in den Fachmagazinen und den sozialen Medien des Verbands vorgestellt. Auch 2017 und 2018 stand die Kultblume Chrysantheme wieder im Mittelpunkt ausgefallener Blüten-Kollektionen. Ergänzend dazu haben FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und sein Team Blüten-Trends auf Basis der Konsumenten-Analysen des Blumenbüro Holland entwickelt. Diese standen im Jahr 2018 unter den Trend-Themen „Romance 3.0“, „Punk Rebooted“ und „Re-Assem-

ble“. Die sog. FDF-Trends sind starke Impulsgeber für eine zeitgeistige Floristik, die sich an Lifestyle, Interieur und Fashion orientieren. Farben, Formen und Materialien werden auch in der Floristik immer wieder neu und zeitgeistig interpretiert. 2018 wurde das vielseitige Inspirationsprogramm durch die Kollektion FLORALISMUS ergänzt, die der Fachverband Deutscher Floristen in Zusammenarbeit mit Partner Florismart entwickelt hat. Die Blume zeigt sich hier als eigenständiges Element der Gestaltung und empfiehlt sich für moderne Dekorationen in zeitgeistigem Interieur.





Die Kollektion FLORALISMUS stellt neue dekorative Blüten-Designs vor. Mit den effektvollen Motiven wollen FDF und Florismart die Branche inspirieren. Neu ist die gezielte Ausrichtung an einer modernen Bildsprache im Stil von Instagram, Pinterest, Facebook und co. Alle Werkstücke sind gezielt für junge trendorientierte Zielgruppen und social media affine Ver-

braucher entwickelt worden. Es stehen nicht nur die blumigen Designs im Vordergrund, sondern ganz besonders auch ihre Darstellung in den sozialen Netzwerken. Dieser Aspekt gibt den Werkstücken eine künstlerische Anmutung, die sich bewusst von Alltags-Floristik abgrenzen will.



Die FDF-Trend-Inspirationen entstehen auf Basis der Konsumenten-Analysen, die Blumenbüro Holland für die Branche ermittelt. Sie spiegeln das Lebensgefühl der Verbraucher. Im Trend-Thema „Punk Rebooted“ drückt sich der Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung aus. Der Stiltrend hat eine rebellische, ungezüg-

gelte Anmutung. Dieser Zeitgeist lässt sich in floraler Gestaltung ausdrücken, die entsprechend wild, scharftkantig und spitz daher kommt. Dunkle Farben in Kombination mit Schwarz und Rot sind angesagt - florale Designs in diesem Trend empfehlen sich für ein urbanes Interieur.

## Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Versteigerung Veiling Rhein-Maas Oktober 2017: „Christmas Special mit dem FDF Florale Weihnachtsdekorationen für den Point of Sale

Im Oktober 2017 wurde das große Weihnachts-Special im Foyer der Versteigerung in Straelen-Herongen eröffnet. Morgens, vor Beginn der Versteigerung, luden Uwe Bedenbecker, Geschäftsführer von Veiling Rhein-Maas, und FDF-Schatzmeister Michael Rhein, die anwesenden Händler zur dritten Rhein-Maas Next, dieses Mal als großes „Christmas Special“, ein.

Im Mittelpunkt der Trendausstellung standen die vier Konsumententrends, die Blumenbüro Holland für das Jahr 2017 ermittelt hatte: „Harmonise“, „Equisilise“, „Energise“ und „Rebel“. Kunden und Besucher erwarteten geschmückte Weihnachtsbäume, adventliche Kränze und stimmungsvolle Gestecke mit vielen weihnachtlichen Anreizen für den Point of Sale! Darunter auch bunte, effektvolle Inszenierungen wie zum Beispiel ein stilisierter gelber „Weihnachtsbaum“, der mit gewachsenen Mega-Zapfen, Orchide-

en, Pflanzen und einer Lichterkette geschmückt war. Die poppigen Weihnachts-Dekorationen setzten gezielte Kontraste zum traditionellen Christbaum-Schmuck. Sie boten Impulse für eine trendorientierte Darstellung weihnachtlicher Inszenierungen und sprachen junge Zielgruppen an. Parallel dazu wurden klassische Kränze in den traditionellen Saisonfarben und adventliche Gestecke im Naturtrend „Harmonize“ gezeigt. So bildete die Ausstellung ein breites Spektrum aktueller Weihnachtsfloristik mit vielen praxisnahen Anregungen für die Blumengeschäfte ab.

Die Präsentation wurde komplett mit Produkten der Anlieferer von Veiling Rhein-Maas gestaltet und seitens des FDF von den Floral-Designern Manfred Hoffmann und Oliver Ferchland umgesetzt.





## April 2018 : Best-Seller zum Muttertag, florale Präsente und neue Ideen



Mitte April eröffneten Fachverband Deutscher Floristen (FDF) und Veiling Rhein-Maas gemeinsam die vierte Edition „Rhein-Maas Next“ im Foyer der Versteigerung. Viele Kunden der Veiling sammelten schon am Eröffnungstag Inspirationen, wie sie zum Muttertag die

unterschiedlichen Trends in ihren Blumengeschäften umsetzen können – innovativ, traditionell oder unkonventionell! FDF-Schatzmeister Michael Rhein nahm wieder persönlich an der Eröffnung teil und überzeugte sich vor Ort von der Inspirationskraft dieser vierten gemeinsamen Ausstellung. Er bedankte sich bei den Geschäftsführern Uwe Bedenbecker und Marc Schax für die Möglichkeit, die FDF-Trends zum wiederholten Mal im Foyer der Veiling präsentieren zu können. In ihrem Ausmaß übertreffe die Ausstellung die Darstellung der Trends auf der IPM ESSEN 2018, so Schatzmeister Michael Rhein. Die gelungene Inszenierung in den Trend-Lounges vermittele das Lebensgefühl der angesprochenen Zielgruppen. „Die Floristik ist top abgestimmt und es ergibt sich ein rundes Bild mit praxisnahen Inspirationen für den Fachhandel!“

## Prächtige Sträuße und fröhliche Kombinationen

Manfred Hoffmann, Kreativ-Direktor des FDF, und Oliver Ferchland, Floral-Designer, hatten in drei Trend-Inseln die vom Blumenbüro Holland ermittelten Konsumententrends 2018 passend zum „Muttertag“ floral in Szene gesetzt. Die blumigen Geschenkideen wurden von den Kunden der Veiling fotografiert und es wurde ihre Inspirationskraft gelobt. Den Anlieferern der Veiling wurde ausdrücklich für die Bereitstellung ihrer Produkte gedankt. Mit einem breiten Sorti-

ment hatten die FDF-Trend-Experten die Ausstellung ansprechend inszeniert. Die Ausstellung konnte bis zum 4. Mai im Foyer der Veiling Rhein-Maas besichtigt werden. Und wer die Ausstellung nicht persönlich sehen konnte, war eingeladen, sich die blumigen Muttertags-Ideen auf Youtube-Videos anzuschauen. Diese hatte Veiling Rhein-Maas eigens zu den drei Trend-Themen produziert und auf die website der Versteigerung eingestellt.



## FDF-Ehrenpreis in Japan überreicht

Ende September fand in Yokohama die "Japan Flower Design Competition 2017" statt. Der höchste japanische Floristenwettbewerb wurde parallel zur Jubiläumsfeier des NFD ausgetragen. Der Verband zelebrierte sein 50-jähriges Bestehen. Wie in den vergangenen Jahren hatte der FDF einen Ehrenpreis gespendet, der im Namen von FDF-Präsident Helmuth Prinz während der Siegerehrung vergeben wur-



Floral-Designer Yoshinao Ito erhält den FDF-Ehrenpreis beim NFD-Award 2017

Foto: Nippon Flower Designers Association

de. In diesem Jahr ging der Ehrenpreis an Florist Yoshinao Ito für seinen herausragenden Wettbewerbsbeitrag unter dem Titel „Karematsuba“. Das bedeutet übersetzt „Pinien-Nadeln“. In seiner Arbeit hat der Floral-Designer getrocknete Pinien-Nadeln und verschiedene Orchideen-Sorten zu einem außergewöhnlichen Werkstück in Tropfenform arrangiert.



## 44. Worldskills in Abu Dhabi

### Maximilian Martin erhielt „Medallion for Excellence“

Mit einer großen Eröffnungsveranstaltung starteten am 15. Oktober 2017 die 44. WorldSkills, Weltmeisterschaften der Berufe, in Abu Dhabi. Bis zum 19. Oktober war die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate Gastgeber für rund 1.300 Teilnehmer aus 59 Ländern, die in 51 Berufs-Disziplinen ihre Sieger ermitteln. Der vom FDF entsendete Jung-Florist Maximilian Martin aus Baden-Württemberg erzielte in der Berufskategorie „Florist“ den 7. Platz. Für seine hervorragende Leistung wurde er mit der „Medallion of Excellence“ ausgezeichnet.

Zwanzig junge Floristen aus aller Welt traten beim internationalen Berufswett-

bewerb in der Kategorie 28/Floristik an. Maximilian Martin machte mit innovativen Wettbewerbsbeiträgen und ausgefeilter Technik auf sich aufmerksam. Er wurde vom Wettkampf-Experten Thomas Ratschker nach Abu Dhabi begleitet. Der Ausbilder und Referent arbeitete auch in der Jury mit.





# FDF-FLORISTMEISTERSCHULE

## Floristmeisterprüfung 2017 mit Ausstellung im FloristPark



Mitte September 2017 schlossen die elf Gelsenkirchener Absolventen ihre Fortbildung zur/m Floristmeister/In erfolgreich ab. Nach einer anspruchsvollen fachpraktischen Prüfungseinheit, die insbesondere durch das stürmische Wetter zur echten Herausforderung wurde, weil viele Arbeiten im Freigelände entstanden, wurden während der Feierstunde am 14. September die Meister-Urkunden an übergeben.

Glückwünsche der Stadt Gelsenkirchen überbrachte Bürgermeisterin Martina Rudowitz. Für den FDF Bundesvorstand übermittelte Schatzmeister Michael Rhein die Gratulationen und überreichte

mit Andreas Bochtrup von der IHK Nord Westfalen die Meisterbriefe. Schulleiterin Ursula Wegener lobte die Klasse. „Ihr Umgang miteinander war fair, sie haben sich gegenseitig unterstützt, sind gestalterisch gut drauf und haben Führungsqualitäten!“. Auch der WDR zeigte sich begeistert von den meisterlich-blumigen Kreationen. Ein Team mit Reporterin Jeannette Kuhn berichtete für die „Lokalzeit Ruhr“ und für „Hier und Heute“ über die Ausstellung und von der Feierstunde im FloristPark. Die Prüfungsbeiträge wurden in einer großen Werkschau drei Tage bis zum 17. September im FloristPark gezeigt.

## Oktober 2017: Neue Floristmeisterklasse im FloristPark gestartet



Die Floristmeisterklasse 2017/2018 startete am 4. Oktober 2017

## **Eurofleurs 2017 in Belgien - Ungarn holt den Titel**

Beim Floristik-Wettbewerb um die Eurofleurs 2017 in Belgien wurde Gabor Nagy aus Ungarn zum Sieger gekürt. Den zweiten Platz sicherte sich Sören Van Laer aus Belgien, auf Platz 3 folgte Heli Haapatalo aus Finnland. Christina Möglich, die deutsche Teilnehmerin, hatte den FDF gut vertreten und landete im Mittelfeld. Zehn junge Floristen aus ganz Europa nahmen an dem Jung-Floristen-Contest im ehemaligen Franziskaner Kloster in

Sint-Truiden teil. An zwei Wettbewerbstagen wurden fünf Themen blumig interpretiert. Zu den Höhepunkten zählten neben den ausgefallenen blumigen Beiträgen der Besuch der belgischen Königin Mathilde bei den Eurofleurs. Für den Fachverband Deutscher Floristen offiziell zu Gast waren Gerda und Helmuth Prinz, Präsident des Fachverband Deutscher Floristen, und FDF-Vizepräsident und florint-Boardmitglied Heinrich Göllner.

## **FDF-Präsident Helmuth Prinz mit Ehrennadel ausgezeichnet**

Parallel zu den Eurofleurs 2017 in St. Truiden hatte der europäische Floristenverband florint zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurde FDF-Vize Heinrich Göllner wieder in das florint-Board gewählt. Damit vertritt er den Fachverband Deutscher Floristen in zweiter Amtszeit als Boardmitglied in der europäischen Floristenorganisation. Helmuth Prinz, der über viele Jahre ebenfalls

im Board von florint mitgearbeitet hat, und danach als beratendes Mitglied dem florint-Vorstand zur Verfügung stand, wurde für sein Engagement und die erfolgreiche Mitarbeit mit der Silbernen Ehrennadel des europäischen Verbands geehrt. Diese besondere Auszeichnung wurde bislang nur viermal für ein außerordentliches Ehrenamt von florint vergeben.

## **Vizepräsident Henrich Göllner wieder in Florint Board gewählt**



### **Der Vorstand des europäischen Floristenverbands florint nach der Wahl im September 2017**

Von Links: Marco Masse, Manager NL; Robert Rafal Milkowski, Vorstand PL; Heinrich Göllner, FDF Deutschland, Mark Ward, Präsident FLORINT UK; Brian Wills-Pope, Präsident BfA UK.



## „Blumen - 1000 Gute Gründe“ dreht DIY-Videos beim FDF



DIY-Videos mit Julia Erven zu Advent und Weihnachten / Foto: „Blumen - 1000 gute Gründe“

„Do it yourself“ ist ein starker Trend und begeistert auch in der Floristik Verbraucher für Blumen und Pflanzen. Ob Heimwerken, Kochen oder Basteln - Video-Clips mit einfachen Anleitungen zum Selbermachen erreichen in den Sozialen Netzwerken die Verbraucher und werden geteilt. Deshalb setzt die Initiative „Blumen - 1000 Gründe“ u.a. auch auf diese Medien. Mit Julia Erven, FDF-Landesmeisterin NRW, entstanden Ende 2017 fünf „DIY“-Videos mit leichten floralen Arrangements zu Advent, Weihnachten und dem Valentinstag 2018. Die Videos wurden über Youtube, Facebook und Instagram in der Vorweihnachtszeit gezeigt. Die Werkstücke sind bewusst einfach

gehalten und schlagen damit die Brücke in den Fachhandel. Die Aktion kam so gut an, dass sich die Initiative „1000 gute Gründe für Blumen“ entschloss, im Frühjahr 2018 eine Fortsetzung zu drehen. Diesmal präsentierte Floristmeister Bernd Kauffmann (Blumen Kauffmann aus Heimsheim bei Stuttgart) mit Auszubildenden die step-by-step-Anleitungen und regte so zu einem Experimentieren mit Blumen an. Auch diesmal wurden die Clips wieder über die social media Kanäle der Kampagne „1000 gute Gründe,“ veröffentlicht. Der FDF unterstützt die erfolgreiche Kampagne und stellt die Räumlichkeiten im FloristPark als Set für die Drehs zur Verfügung.



## 1000 gute Gründe - zweiter Drehtermin im FloristPark

# INTERNATIONALE KOOPERATIONEN



## Floral-Stylist Lehrgang beim FDF mit koreanischen Teilnehmern

Deutsche Floristik genießt im Ausland einen sehr guten Ruf. Das liegt u.a. daran, dass die Berufsausbildung hier dual reguliert ist und der Abschluss von der Industrie- und Handelskammer abgenommen wird. In anderen Ländern wird Floristik überwiegend in privaten Schulen unterrichtet. Entsprechend hoch ist das Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem FDF. Die Bildungsprogramme „Floral-Arrangeur“ und „Floral-Stylist“ wurden eigens für die Unterrichtung von ausländischen Seminarteilnehmern beim FDF entwickelt und schließen ebenfalls mit einem Test vor der IHK Gelsenkirchen

ab. Sie setzen den Schwerpunkt auf die fachpraktischen Inhalte der deutschen Florist-Ausbildung und darauf aufbauend auf die Floristmeister-Fortbildung. Seit vielen Jahren arbeitet der FDF erfolgreich mit der Floristenschule Floral Art School unter Leitung von Oh Meyon zusammen. Ein Qualifikationslehrgang „Floral-Stylist“ wurde unmittelbar vor der IPM ESSEN 2018 abgeschlossen.

Erstmals konnten in diesem Berichtsjahr zudem internationale Bildungskooperationen vom FDF mit chinesischen Partnern realisiert werden.

## Chinesische Delegation besucht den FloristPark





## FDf-Lehrgang Floral-Stylist im FloristPark

Unmittelbar nach Abschluss der internationalen Florist-Fortbildung „Floral-Stylist“ für die Floristen-Gruppe um Schulleiter Oh Myeon startete nur wenige Tage später, nach der IPM ESSEN, eine internationale Florist-Fortbildung im Florist-Park unter Leitung von Frau No, Kyon Ok. Die Referenten waren Birgit Schütze und Klaus Krielke. Die koreanischen Floristen wurden im Vorfeld an der Soul Green School for Floral Design in Korea unter-

richtet. Veranstalter des Lehrgangs war der FDF Nordrhein-Westfalen e.V. über seine Fördergesellschaft. Es war bereits die vierte Maßnahme, die in Kooperation mit dem FDF NRW und Frau No im Floristpark durchgeführt wird. Das Seminar schloss im Februar 2018 mit einem offiziellen Abschlusstest zum „Floral-Stylist“ vor einem Prüfungskomitee der IHK Nord Westfalen.

## Erfolgreicher Abschluss auf hohem Niveau

Im Rahmen einer Feierstunde mit Verbandsvertretern, Ausbildern und der IHK wurden den acht Seminarteilnehmern am 12. Februar die FDF-Briefe und IHK-Zertifikate übergeben. In der Praxisprüfung mussten die Prüflinge einen Brautstrauß, einen Anstecker, eine Tisch-

Dekoration und einen Raumschmuck gestalten. Der IHK-Prüfungsausschuss bescheinigten allen Teilnehmern ausgezeichnete technische und gestalterische Qualifikationen. Schatzmeister Michael Rhein würdigte die guten Leistungen und das hohe Niveau mit herzlichen Worten.



## Premiere : Zertifikatslehrgang „FDF-Floral-Arrangeur“ mit CN FLORAL in Peking

Mitte März 2018 (14.3. bis 16.3.) startete die neue Bildungskooperation des FDF mit einem chinesischen Partner. Über 80 Chinesen haben an einem Einführungsseminar mit Andreas Faber bei CN FLORAL in Peking teilgenommen. Der Ausbilder des Fachverband Deutscher Floristen stellte das internationale FDF-Bildungsprogramm „Floral-Arrangeur“ und darauf aufbauend „Floral-Stylist“ vor. Er erläuterte die Inhalte der Zertifikatslehrgänge sowie den Ablauf der Abschluss-Seminare in Deutschland mit Prüfung vor der IHK Gelsenkirchen. Im Anschluss an das dreitägige Einführungsseminar, bei dem Andreas Faber viele Werkstücke und Techniken präsentierte, die im Rahmen der Aus- und Fortbildungen „Arrangeur“ und „Stylist“ erlernt werden, startete eine erste Gruppe chinesischer Teilneh-

merInnen auf ihrem Weg in die Ausbildung zum Floral-Arrangeur.

FDF-Kooperationspartner Cui Yulong von CNFLORAL freut sich über das große Interesse am FDF-Bildungsprogramm und lobte die Kompetenz des Fachreferenten: „Andreas Faber hat eine Vielzahl unterschiedlicher Designs in der Floristik vorgestellt und die zugrunde liegenden Techniken in einer verständlichen und nachvollziehbaren Weise vermittelt. Das hat die Studenten so begeistert, dass sich weitere TeilnehmerInnen direkt zu der anschließenden Ausbildung zum Floral-Arrangeur angemeldet haben!“. FDF und CN FLORAL planen die Intensivierung ihrer Zusammenarbeit und werden im Jahresverlauf weitere FDF-Zertifikatslehrgänge durchführen.





## Erstes FDF-Seminar mit Referent Stefan Prinz in Kuming Starker Auftakt mit chinesischem Partner!

Mit einem weiteren neuen Kooperationspartner hat der FDF Ende April 2018 ein erstes internationales Floristen-Seminar in China durchgeführt. FDF-Referent Stefan Prinz leitete an der EASE FLORAL-Design School in Kuming einen Einführungskurs. 16 TeilnehmerInnen nahmen an dem Floristik-Kurs teil, der gleichzeitig auch einen Level-Check für die Floristen und die Veranstalter bot. In dem viertägigen Seminar arbeitete der Mönchengladbacher Floristmeister hauptsächlich Sträuße, Gestecke und andere florale Basics mit den Teilnehmern. Das Niveau der Workshop-Teilnehmer war gut. Stefan Prinz lobte zudem die guten Voraussetzung für eine Floristik-Ausbildung an der

EASE FLORAL-Design School. „Die Räumlichkeiten sind großzügig und sehr angenehm. Es sind alle Hilfsmittel verfügbar, die für die floristische Lehre notwendig sind!“, so der erfahrene FDF-Referent. Die Seminarteilnehmer schätzten es sehr, dass sie dazu angeregt wurden, frei zu lernen und eigene Ideen zu entwickeln. Die Zusammenarbeit zwischen dem FDF und der Floristenschule wurde im Juli 2018 weiter geführt. Stefan Prinz hat an der EASE Floral-Design School die internationalen FDF-Lehrgänge und IHK-zertifizierten Qualifikationsmaßnahmen „Floral-Arrangeur“ und „Floral-Stylist“ begonnen.



# AUSBLICKE/HIGHLIGHTS

Ein Highlight war das FDF-Flower-Festival Anfang Juli im FloristPark. Zum bunten floristischen Happening im sommerlich dekorierten FloristPark hatte der Verband die Mitglieder der Gruppe #floralproject 3.0 eingeladen sowie junge talentierte NewComer aus den Landesverbänden. Neben vielen Aktivitäten im dicht gepackten Veranstaltungs-Programm arbeiteten die Festival-Gäste an der über 10m langen Flower-Bar ausgefallene Blüten-Designs mit der Kultblume Chrysantheme. Der FDF-*just chrys Influencer Award* wurde für ein besonders social-media geeignetes Design an Floral-Gestalter Tino Hoogterp vergeben. Ziel des blumigen Happenings war es, die jungen Talente an den Verband zu binden, ihnen Plattformen zu geben, sie für ihren Beruf

zu stärken und zu Aktivitäten in den sozialen Netzwerken zu inspirieren. Deshalb waren auch Blogger und Instagram-Stars eingeladen - ebenso wie namhafte Größen der Branche. FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Floral-Designer Oliver Ferchland arbeiteten mit den Teilnehmern floralen Körperschmuck mit Chrysanthenen. Parallel dazu gab Ursula Wegener ein exklusives Coaching mit Strauß-Binde-Workshop für die Gruppe #floralproject 3.0. Den Abschluss des bunten Erlebnis-Wochenendes machte ein Vortrag zum Thema „Floristik erfolgreich in social media“. Alle Teilnehmer lobten den starken Auftritt des Verbands und bestätigten, dass diese Inhalte wertvollen Input für junge Floristen bieten.



FDF-Flower Festival im FloristPark

## Deutsche Meisterschaft der Floristen / DMF 2018 in Berlin



Höhepunkt der blumigen Aktivitäten im Sommer 2018 ist die Deutsche Meisterschaft der Floristen am 17. und 18. August am Potsdamer Platz in Berlin. Zehn Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik nehmen an dem großen nationalen Floristenwettbewerb teil, den FDF und Fleurop AG wieder gemeinsam ausrichten. Leitmotiv des Wettbewerbs ist „BE REAL“. Das Spannungsfeld zwischen dem Leben in einer analogen Welt und

virtuellen Parallelwelten in den sozialen Netzwerken ist der Ausgangspunkt für eine kreative Auseinandersetzung und für blumige Interpretationen des Themas durch Deutschlands beste Floristen. Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, hat die Deutsche Meisterschaft der Floristen/DMF 2018 wieder unter seinen Schutz und Schirm gestellt. Die DMF-Siegerfeier findet im Kino CineStar im futuristischen Sony Center in Berlin statt.



# FÖRDERMITGLIEDER UND PARTNER

## Florismart Online Blumenmarkt

Florismart betreibt ein B2B-Auktionsportal für Floristen und einen Online-Blumenmarkt. Das junge Unternehmen bringt Züchter, Lieferanten und Floristen zusammen – alles auf einer gemeinsamen Plattform. Das internationale Startup hat seinen deutschen Sitz im Florist-Park Gelsenkirchen und ist Fördermitglied

in der FDF GmbH. Es bietet umfassende Blumen- und Pflanzen-Sortimente verschiedener Gärtner zu tagesaktuellen Preisen. Erklärtes Ziel von Florismart ist es, Floristen in Deutschland mit einem Top-Gärtner-Angebot und verschiedenen Aktionen wie zum Beispiel Floristen-Stammtische zu unterstützen.

## DECORUM

Die Vereinigung Decorum bündelt die Kräfte von sechzig speziell ausgewählten Pflanzen- und Blumenzüchtern. Sie alle haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für das grüne Element. Für die Decorum-Züchter sind Blumen und Zierpflanzen „das Schönste auf der Welt“. Und mit entsprechend großer Liebe und hoher Kompetenz züchten die Mitglieder Blumen und Pflanzen von erstklassiger Qualität. In der FDF GmbH ist die hoch-

karätige Züchter-Vereinigung seit dem 1. Juni 2018 Fördermitglied und damit Partner des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband. Für Floristen ist das hochwertige Sortiment sehr attraktiv! Die Marke umfasst Zimmerpflanzen, Outdoor-Pflanzen und Schnittblumen. Alle Produkte sind mit einem Decorum-Gütesiegel ausgezeichnet und stehen unter permanenter Qualitätskontrolle.

## FleuraMetz

FleuraMetz arbeitet seit vielen Jahren mit dem FDF zusammen und unterstützt den Verband auf Bundes- und Landesebene. Insbesondere die Nachwuchsförderung hat sich der Großhändler auf die Fahne geschrieben. FleuraMetz empfiehlt sich als Full-Service-Partner in Blumen, Pflanzen

und Zubehör. Nicht nur die starke Qualität und die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten zeichnen das Unternehmen aus, auch in der Beratung über Trends, im Bereich on- und offline-Kommunikation sowie im direkten, persönlichen Kontakt hat FleuraMetz die Nase vorn.

## Smithers-Oasis

Als Vernon L. Smithers 1954 die Möglichkeit fand, einen auf Harz basierenden, Wasser saugenden Blumensteckschaum herzustellen, revolutionierte er die Welt der Floristik. Es folgte die Gründung von Smithers-Oasis in Kent/Ohio, U.S.A. Unter der Marke OASIS floral products führt das innovative Unternehmen ein umfassendes Sortiment an floralem Beiwerk,

Steckschäumen, Werkzeug und eine top-Palette an Blumefrischhalte-Produkten. Mit diesem starken Angebot ist Smithers Oasis längst zu einer der führenden Brands in der Branche geworden. Mit dem FDF ist das weltweit operierende Unternehmen schon seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden und unterstützt viele Veranstaltungen für Floristen.

## FleurKreativ

Ein Highlight der Zusammenarbeit war die gemeinsame Bühneshow „FleurAmour“ mit internationalen Top-Floristen auf der IPM ESSEN 2018. Der Rekad-Verlag und der FDF arbeiten schon seit vielen Jahren zusammen, weil das international erscheinende Magazin die Branche mit

wertvollen blumigen Inspirationen versorgt. Zudem richtet sich FleurKreativ mit seinen ansprechenden Foto-Produktionen und Texten auch an den interessierten Laien und fördert somit das Image des Berufsstands und seiner Produkte.

## Messe ESSEN / IPM ESSEN

Die FDF World des Fachverband Deutscher Floristen auf der IPM ESSEN ist die Plattform für kreatives Blumen-Design. Über seine FDF-GmbH betreut der Verband Aussteller mit floralem Bedarf und inspiriert die Branche seit vielen Jahren mit verbandlichen Darstellungen auf der

IPM ESSEN. Lifeshows, Ausstellungen und Wettbewerbe mit internationaler Beachtung und Zugkraft richtet der FDF auf der IPM ESSEN aus. Die Messe profitiert von diesem Spitzen-Floristik-Programm und stellt im Gegenzug die Plattform für den starken Verbandsauftritt.

## Fachmagazin gestalten&verkaufen

„gestalten & verkaufen“ ist das führende Ideenmagazin für Floristen, Einzelhandels- und Friedhofsgärtner. Profis finden darin jeden Monat aktuelle Trends, praktische Kalkulationsbeispiele und Ideen zur Warenpräsentation und Sortimentsgestaltung. Für den Fachverband

Deutscher Floristen ist das Magazin eine wichtige Plattform, auf der er über seine Aktivitäten, News und verbandlichen Events berichten kann. Zudem finden sich Informationen über FDF-Projekte, Produktkampagnen und neue Design-Kollektionen im Magazin.



## Mitgliedschaft Fachverband Deutscher Floristen

florint.org - international florist association

Zentralverband Gartenbau ZVG e.V.

efsa - European floral & lifestyle products suppliers association

Wettbewerbszentrale

## Kooperationspartner Fachverband Deutscher Floristen

Fleurop AG

Blumenbüro Holland

Franke und Krippner Versicherungsmakler

P.O.S. Lichttechnologie



# KONTAKT

## Der Geschäftsführende Vorstand des Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-



**Helmuth Prinz**  
Präsident

Prinz Blumen  
Hauptstraße 182  
41236 Mönchengladbach



**Cornelia Pommerenke**  
Vize-Präsidentin

Blumen Pommerenke  
Sternstraße 7  
39104 Magdeburg



**Heinrich Göllner**  
Vize-Präsident

Die Blumen-Lounge Göllner  
Talrainweg 9  
34225 Baunatal



**Michael Rhein**  
Schatzmeister

Graben 10  
64646 Heppenheim

# FACHVERBAND DEUTSCHER FLORISTEN

## Partner für einen kreativen Berufsstand

Der Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband / FDF ist die offizielle Vertretung der deutschen Floristen. Als Arbeitgebervertretung repräsentiert der FDF rund 10.000 Blumenfachgeschäftsinhaber mit über 30.000 Angestellten bundesweit. Rund die Hälfte der Floristik-UnternehmerInnen ist im FDF organisiert. In den Landesverbänden stehen FDF-Mitgliedern Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die floristische Unternehmensführung zur Seite. Der Verband unterstützt in rechtlichen Belangen, bietet über Rahmenabkommen mit Branchenpartnern relevante Produkte für Floristen zu vergünstigten Konditionen und schreibt Fachseminare zu allen Bereichen der floristischen Berufspraxis aus. Zudem vertritt der Verband den Berufsstand vor politischen Institutionen, Wirtschaftsverbänden und Berufsorganisationen. Er ist Tarif- und Sozialpartner für die Industriegewerkschaft BAUEN AGRAR UMWELT, mit der Rahmen- und Lohntarife für die Floristik-Branche ausgehandelt werden.

Über die FDF GmbH, ist der FDF zudem Kooperationspartner bei Branchenprojekten. Dazu gehören Produktentwicklungen und PR-Kampagnen für Blumen, eine inspirierende Trendarbeit zum Thema „Floristik.Trends&Lifestyle“ sowie der FDF ideeller Partner der Weltleitmesse für die grüne Branche ist, die Internationale Pflanzenmesse IPM in ESSEN! Als Partner des Branchenmagazins „gestalten und verkaufen“ erreicht der Fachverband Deutscher Floristen eine breite Leserschaft, die er über die Aktivitäten und Mitgliedsangebote informiert. Seinen Sitz hat der Fachverband Deutscher Floristen im FloristPark International in Gelsenkirchen. Das ist ein internationales Kreativ- und Weiterbildungs-Zentrum für Floristen mit angeschlossenem Gästehaus. Hier ist neben der FDF-Geschäftsstelle auch die Floristmeisterschule des FDF untergebracht. Dem Verband steht ein vierköpfiger, ehrenamtlich tätiger Vorstand vor.



v.l.n.r.: Michael Rhein, Cornelia Pommerenke, Helmuth Prinz, Heinrich Göllner







## FloristPark International

Bildungsstätte des Fachverbands Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-

Theodor-Otte-Str. 17 a  
45897 Gelsenkirchen

Tel: 0049 (0)209 95877-0

Fax: 0049 (0)209 95877-70

E-Mail: [info@fdf.de](mailto:info@fdf.de) web: [www.fdf.de](http://www.fdf.de)

